

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info

Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden

Ausgabe 7

Juni 2022

INFO



Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der neuen Auflage unseres Gemeindeblattes möchten wir die zweite Jahreshälfte einläuten. Der Sommer 2022 bringt uns nicht nur die bunten Farben unserer Natur zurück, sondern auch die Vielfalt unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Die bunten Blumen in unseren Gärten zaubern wieder ein Lächeln in diese Welt und so sollen auch die vielen Veranstaltungen, die in diesem Jahr wieder möglich sind, Freude und Vergnügen in unser Leben zurückbringen.

Zahlreiche Vereinsfeste, Fahnenweihen und Hochzeiten können wieder mit ausreichend Würdigung und Frohsinn gefeiert werden. So freut es mich zum Beispiel sehr, dass unsere Stockschützen aus Rattenbach ihre Wettkämpfe in der zweiten Bundesliga nun auch mit Zuschauerbeteiligung durchführen können. Für das Vereinsleben insgesamt wünsche ich mir, dass viele Mitglieder und Unterstützer zurückkehren und das Gemeinschaftsgefühl wieder gestärkt werden kann. Ich kann alle Bürgerinnen und Bürger nur bitten, unterstützen Sie unsere Vereine und bleiben Sie ihnen treu. Nicht zuletzt dadurch sind uns Stunden der Unbeschwertheit und bei guter Laune in geselligen Runden an den Tischen bei Vereinsfesten garantiert. All denen, die sich bereits jetzt in den verschiedenen Organisationen einbringen, möchte ich natürlich für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich danken.

Zum Schluss darf ich Ihnen allen einen unbeschwerten Sommer und eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünschen. Genießen Sie die Zeit mit der Familie, Freunden und Bekannten.

Mit besten Grüßen

Ihr

Otto Fisch

Erster Bürgermeister
der Gemeinde Rimbach

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

Grußwort	2
Info-Service - Zensus	3
Kolping Weiterbildung	3
Appell an Hundehalter	3
Grundsteuerreform	4
Nachruf Mathilde Eschbeck	5
Pflanzaktion Rottal-Inn	5
Info-Service - Rasenmähen	6

Aus der Gemeinde Falkenberg

Hauptvers. FFW Diepoltskirchen	6
Hauptvers. Rimbachtaler Schützen	7
Besuch der 4. Klasse	7
Leseweche GS Falkenberg	7
Obstbaumschnittkurs OGV Diep.	8
Muttertagsgeschenke OGV Diep.	8
„Ramadama“ Diepoltskirchen	8
Nachruf Ingoborg Tändler	9
Stellenausschreibung Kinderkrippe	9
Gemeindewappen in neuem Glanz	9
Hauptvers. OGV Falkenberg	10
Hauptvers. FFW Falkenberg	10
Segnung ELW Falkenberg	11
Lange Nacht der Feuerwehr	11
Spielgeräte Kindergarten Taufk.	12
Viechtacher Wallfahrer	12
Malwettbewerb GS Falkenberg	12
Hauptvers. Dorfbühne Zell	13
Theatertage GS Falkenberg	13
Ehrung Gemeinderäte	14
Segnung TSF Fünfleiten	14

Aus der Gemeinde Rimbach

Bittgang Dietring	15
Fastensuppe	15
Hauptvers. TC Unterrohrbach	15

Aus der Gemeinde Malgersdorf

Luftreiniger Kindergarten	16
4. Klasse erkundet Rathaus	16
Friedensgebet	16
Blühpakt Bayern	17
Geburtstag Katharina Schäfer	18
Straßennamen Info	18
Kollbach von Müll befreit	18
Geburtstag Franz Josef Weber	19
Flohmarkt	19
Badesaison eröffnet	19
Nachruf Peter Pangerl	20
Nachruf Paul Kürmeier	20
Bittgang Jägerndorf	20
Hauptvers. Nachbarschaftshilfe	21
Maibaum	21
Erstkommunion	21

Sonstiges

Service-Seite	22
Veranstaltungen	23-24

INFO-SERVICE

zensus 2022



2022 findet in Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. In Deutschland ist der Zensus 2022 eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Seit 16. Mai 2022 sind vom Landkreis Rottal-Inn Erhebungsbeauftragte unterwegs.

Sie führen die Interviews mit den Auskunftspflichtigen nach Terminvereinbarung vor Ort durch. Für die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger sind diese Auskünfte verpflichtend.

Zeitgleich wird die Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Hier müssen die Daten online übermittelt werden.

Daniela Maierhofer



Kolping

Bei Kolping steht der Mensch im Mittelpunkt: Als Spezialist für Bildung verstehen, begleiten, bilden und fördern wir Menschen in unserem Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e.V. mit seiner Kolping-Akademie einfühlsam und mit Blick auf die Anforderungen der Zukunft.

Neben berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir eine Vielzahl an Angeboten und Maßnahmen für Menschen jeden Alters und Hintergrunds insbesondere in den Bereichen Familie, Bildung, Eine Welt und Religion. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kolping-dv-passau.de

Unsere berufsbezogenen Weiterbildungskurse im kurzen Überblick. Weiter Informationen finden Sie ebenfalls unter oben angegebenem Link.

Weiterbildung Fachwirt/in Erziehungswesen (KA)

Der Studiengang der Kolping-Akademie wurde speziell für pädagogisches Personal in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen konzipiert. Sie erwerben damit die Kompetenzen, die Sie gerade für Leitungsfunktionen im Sozialbereich brauchen.

Nächster Beginn: 03. Juni 2022

Fernlehrgang Praktische/r Betriebswirt/in (KA)

Das Studium wendet sich an alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) für Führungs- und Leitungsaufgaben qualifizieren wollen.

Nächster Beginn: Herbst 2022

Praxisleitung im Gesundheitswesen (KA)

Die 12-monatige Weiterbildung bereitet Sie ideal vor, die organisatorischen und wirtschaftlichen Herausforderungen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten kompetent und selbstständig zu übernehmen.

Beginn: 1x jährlich im Frühjahr

Veranstalter und Anmeldung:



**Kolping-Bildungswerk
Diözesanverband Passau e. V.**

Domplatz 3 – 94032 Passau
Tel.: (0851) 393-7361

Mail: kolping@bistum-passau.de
Internet: www.kolping-dv-passau.de

Appell an alle Hundehalter:

Hinterlassenschaften ordnungsgemäß entsorgen

Das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg erinnert alle Hundebesitzer an die Verpflichtung, die Hinterlassenschaften der Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Vor allem in den geschlossenen Ortschaften aber auch den Weilern und Einöden der Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach wird von liegengelassenem Hundekot auf Straßen und Gehwegen berichtet. Hiermit wird auf deren ordnungsgemäße Beseitigung explizit hingewiesen. Das Hinterlassen stellt kein „Kavaliersdelikt“ dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Hundehalter sollen beim Ausführen ihres Hundes eine Tüte mitführen und den Kot in der Hausmülltonne entsorgen. Auch das Entsorgen der Tüte in der Natur ist nicht gestattet und ebenfalls bußgeldbewehrt.



Ergänzend wollen wir die Hundehalter aber auch darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften der Tiere auch bei Haus- und Grundbesitzern ein großes Ärgernis darstellen und vermieden werden sollten.

Franz Bauer



Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

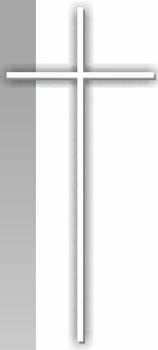
Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de.

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.



Nachruf

Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg und die Gemeinde Rimbach trauern um die ehemalige Beschäftigte

Frau Mathilde Eschlbeck

aus Rattenbach

gestorben am 24. April 2022

Im Alter von 85 Jahren ist Frau Mathilde Eschlbeck nach längerer Krankheit verstorben.

Frau Eschlbeck war ab Juli 1958 als Beschäftigte in der Gemeinde Rimbach tätig und im Zuge der Gebietsreform wurde sie im Mai 1978 in die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg übernommen. Auch hier betreute Mathilde Eschlbeck ihre Heimatgemeinde Rimbach weiter und war in der Verwaltung gemeindeübergreifend eine große Stütze.

Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg und die Gemeinde Rimbach sind Frau Mathilde Eschlbeck für ihre jahrzehntelange wertvolle Arbeit und ihrem unermüdlichen persönlichen Einsatz zu großem Dank verpflichtet. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden das Andenken an Frau Eschlbeck stets in Ehren halten.

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Anna Nagl
Gemeinschaftsvorsitzende

Gemeinde Rimbach

Otto Fisch
Erster Bürgermeister

Pflanzaktion des Landkreises zum 50-jährigen Jubiläum

Seit 50 Jahren gibt es den Landkreis Rottal-Inn in seiner heutigen Form. Und dies wird natürlich in gebührendem Rahmen gefeiert und dazu gehört auch die landkreisweite Pflanzaktion, bei der 50 symbolträchtige Bäume im gesamten Landkreis verteilt wurden. 31 davon gingen an die Gemeinden des Landkreises, mit der Bitte diese an einem öffentlich zugänglichen Standort

im Gemeindegebiet zu pflanzen.

Die drei Stadtlinden wurden bereits durch die jeweiligen Bauhofbeschäftigten ordnungsgemäß an den sorgfältig ausgewählten Standorten gepflanzt und nun hoffen wir, dass sie zu prächtigen Bäumen heranwachsen und viele Jahrzehnte unsere Bürger erfreuen.

Beate Attenberger



Gemeinde Falkenberg –
Taufkirchen, Schulgarten



Gemeinde Rimbach – Rattenbach,
Parkplatz über dem Feuerwehrhaus



Gemeinde Malgersdorf –
Bräuhausplatz

INFO-SERVICE

Wann darf der Rasen gemäht werden?



Gerade jetzt kommt es immer wieder zu Unklarheiten, welche Arbeiten im Garten zu welcher Uhrzeit erlaubt sind. In der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung – 32. BImSchV) sind diese Zeiten geregelt.

Nach dieser Verordnung dürfen in Wohngebieten werktags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr folgende Gartengeräte im Freien verwendet werden:

- Rasenmäher (Verbrennungs- oder Elektromotor)
- Heckenscheren
- Rasentrimmer / Rasenkantenschneider
- Vertikutierer
- Häcksler (Verbrennungs- oder Elektromotor)
- Beton- und Mörtelmischer
- Hochdruckwasserstrahlmaschinen
- Motorhacken

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die genannten Geräte zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen nicht verwendet werden dürfen.

Bei Zuwiderhandlungen ist die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Hauptamt, Herr Bauer, Tel. 08727/9604-22, zu verständigen. Die Verwaltungsgemeinschaft kann jedoch nicht eingreifen, wenn gegen Ruhezeiten in Hausordnungen von Wohnanlagen verstoßen wird. In diesen Fällen ist Ansprechpartner die Hausverwaltung oder die Eigentümer- bzw. Mieterversammlung.

Ergänzend ist zu beachten, dass Samstage nicht vom Sonn- und Feiertagsschutz erfasst sind. Samstage sind Werktage.



Franz Bauer

Aus der Gemeinde Falkenberg

Feuerwehr Diepoltskirchen blickt auf ruhiges Jahr zurück

Auf ein recht ruhiges Jahr 2021 konnten die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen bei ihrer Jahreshauptversammlung zurückblicken. „Es ist der kürzeste Bericht seit meiner achtjährigen Amtszeit“, berichtete Kommandant Michael Hofstetter mit Blick auf die insgesamt fünf Einsätze im vergangenen Jahr. So wurden die Freiwilligen der Wehr zu insgesamt drei Brandeinsätzen, einer technischen Hilfeleistung und zu einem Sicherungsdienst gerufen. Weiter wurden fünf Übungen absolviert, um das Wissen für den Ernstfall aufzufrischen. Obligatorisch war die Teilnahme an den Funkübungen im Brandbezirk, welche fester Bestandteil im Jahresverlauf sind.

Besonders erfreulich war, so Kommandant Michael Hofstetter, dass im Vorjahr insgesamt 15 Feuerwehrfrauen und -männer ein Leistungsabzeichen absolvierten. Mit Markus Rembeck hat die Feuerwehr Diepoltskirchen außerdem einen neuen Gruppenführer in ihren Reihen. Die Ausbildung zum Sprechfunker absolvierten Andreas Kagerer, Josef Schimpfhauser und Kilian Wintersberger. Ebenfalls erfolgreich waren wiederum Markus Rembeck und zudem Christoph Hofstetter beim Lehrgang für Maschinisten.

Kreisbrandmeister Josef Holzhauser dankte in seinem Grußwort für die stetige Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute. Zudem informierte er über die aktuellen Investitionen des Landkreises in den Katastrophenschutz und das neue System der „Abschnittsführungsstelle“.

Zweiter Bürgermeister Martin Ganghofer informierte über den aktuellen Sachstand der Ersatzbeschaffung für das bisherigen Löschgruppenfahrzeug.

„Seitens des Gemeinderates wurden zwei Fahrzeuge, und zwar ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser und ein Mannschaftstransportwagen genehmigt“, so Ganghofer. Aktuell liegt der Zuschussantrag bei der Regierung von Niederbayern. Sobald hier ein positiver Bescheid vorliegt, soll baldmöglichst mit der Ausschreibung begonnen werden.

Dass der Verein auf finanziell gesunden Beinen steht, war dem Kassenbericht zu entnehmen. Die Kassenprüfung durch Christian Bachmeier und Karl Kagerer gab keine Beanstandungen, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Nachdem das Vereinsleben im vergan-



▲ Neuaufnahme von vier Mitgliedern

genen Jahr leider nur eingeschränkt möglich war, blickt Vorstand Stephan Pux nun wieder zuversichtlich auf die diesjährig geplanten Veranstaltungen: „Das Dorffest am 14. August soll wieder so stattfinden, wie wir es von früher kennen“. Außerdem ist im Jahresverlauf noch ein Kameradschaftsabend angedacht.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden mit Lukas Hofstetter, Matthias Jobst, David Seidel und Vinzenz Wintersberger vier neue Mitglieder in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen. Unter den Gästen der Versammlung war auch Ehrenvorstand Alois Rembeck.

Stephan Pux

Neue Vorstandschaft bei den Rimbachtaler Schützen



▲ Die frisch gewählte Vorstandschaft der Rimbachtaler Schützen und Bürgermeisterin Anna Nagl.

Am 13. März fand die alljährliche Generalversammlung der Rimbachtaler Schützen in Diepoltskirchen statt.

Nach den einführenden Grußworten von Bürgermeisterin Anna Nagl, dem 1. Vorstand Thomas Huppenberger und dem Gau-schützenmeister Bernhard Geiselhöringer, die sich sehr erfreut über die rege Teilnahme an der Versammlung zeigten, folgten die Berichte des Kassenprüfers sowie der einzelnen Sparten-leiter. Der Rückblick auf das Jahr fiel coronabedingt eher kurz aus, da neben dem Ferienprogramm im Sommer nur wenige weitere Veranstaltungen stattfinden konnten. Dennoch könne man auf ein gelungenes Jahr 2021 zurückblicken.

Im letzten Teil der diesjährigen Generalversammlung standen noch die Neuwahlen der Vorstandschaft an, in der sich nun auch einige junge Schützen befinden.

Julia Pongratz

Besuch der 4. Klasse



Traditionell stattet die 4. Klasse der Grundschule Falkenberg im Rahmen des HSU-Unterrichts dem Rathaus Falkenberg einen Besuch ab. Am 25.05.2022 war es soweit und Bürgermeisterin Anna Nagl konnte die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Stelzner und der Betreuungskraft Frau Eder im Foyer des Rathauses empfangen.

Nach einem Rundgang durch die Verwaltung, wo die Beschäftigten des Vorzimmers, der Kasse, des Bauamtes und des Bürgerbüros mit ihren jeweiligen Aufgabenbereichen vorgestellt wurden, konnten die Schülerinnen und Schüler auch das Büro von Frau Nagl besichtigen und auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen. Auch die Besichtigung des Trauungssaales darf nicht fehlen. Eine „standesamtliche Trauung“ mit zwei Schülern als Braut und Bräutigam sorgte bei den Kindern für einiges Gekicher.

Der krönende Abschluss des Besuches war die „Kindersitzung“ im großen Sitzungssaal der Gemeinde Falkenberg. Hier konnten die Kinder sehen, wo die Gemeinderats-sitzungen stattfinden und gleich auf den Plätzen der Gemeinderäte Probesitzen. Bürgermeisterin Anna Nagl beantwortete die vielen gut vorbereiteten Fragen der Schülerinnen und Schüler und überreichte zum Schluss jedem Kind ein kleines Präsent der Gemeinde.

Beate Attenberger

Lesewoche an der GS Falkenberg-Taufkirchen



Vor den Osterferien fand an der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen eine Lesewoche statt. Ziel davon war es, die Begeisterung und Motivation der Kinder für das Lesen und Vorlesen zu wecken und wichtige Kompetenzen zu fördern, welche in der Schule aber auch im späteren Leben eine ganz entscheidende Rolle spielen.

Dazu wurde am Dienstag ein Bücherflohmarkt veranstaltet. Hierbei wurde fleißig gehandelt und eingekauft. Am Mittwoch wurden Frau Diana Mühlbauer, Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Falkenberg, und der Zweite Bürgermeister Martin Ganghofer in die Schule eingeladen. Sie durften den Kindern aus ausgewählten Büchern vorlesen. Die 3. und 4. Klassen lauschten gespannt den Worten unseres Zweiten Bürgermeisters Martin Ganghofer und verlangten sogar lautstark nach einer Zugabe. Am Donnerstag präsentierte der Bilderbuchautor und Künstler Andreas Dietz auf sehr kreative und spannende Art und Weise sein Kinderbuch „Kröti und das Drachenfest“. In den verschiedenen Klassen wurden außerdem weitere Aktivitäten rund um das Thema Lesen durchgeführt – von Buchvorstellungen über Lesestationen bis hin zum abschließenden Lesefrühstück am letzten Schultag vor den Ferien.

Zum Welttag des Buches erhielten die Schülerinnen und Schüler dieses Jahr das Buch „Iva, Samo und der geheime Hexensee“. Mit dieser spannenden Lektüre wird sicherlich die Lesefreude noch einmal gesteigert werden. Im Mai fuhr die 4. Klasse in die Buchhandlung Böhm nach Eggenfelden. Hier hatten sie Gelegenheit, die Abläufe in einer Buchhandlung kennenzulernen.

Anneliese Bayer

Obstbaumschnittkurs des OGV Diepoltskirchen



Mit einem Obstbaumschnittkurs startete der Obst- und Gartenbauverein Diepoltskirchen in das neue Gartenjahr. Im Obstgarten bei Familie Wiesmeier trafen sich die Teilnehmer und folgten den interessanten Ausführungen von Kursleiter Xaver Pongratz.

Zuerst erklärte er den unterschiedlichen Platzbedarf bei der Neupflanzung eines Obstbaumes. Es ist zwischen Buschbäumen, Halb- oder Hochstammbäumen zu unterscheiden. Wichtig bei der Pflanzung ist, dass die sog. Veredelungsstelle nicht zu tief eingegraben wird. Auch zur Sortenwahl gab es Anregungen vom Fachmann. Dann folgten Tipps zum Obstbaumschnitt. An einem Apfelbaum und einem Zwetschgenbaum zeigte Xaver Pongratz den Teilnehmern wie ein fachgerechter Obstbaumschnitt durchgeführt wird. Idealerweise hat der Baum einen Leittrieb und drei Seitentriebe. Wichtig ist, dass alle Äste Luft und Licht bekommen und nach Regen die Blätter schnell abtrocknen, um einem Schädlingsbefall vorzubeugen. Zweige, die nach unten hängend wachsen, gehören entfernt. Zum Schneiden ist scharfes Werkzeug notwendig. Wichtig ist unmittelbar am Seitenzweig abzuschneiden und keinen Zapfen stehen zu lassen. Der Schnitt der Obstbäume erfolge am besten gegen Ende des Winters. Nur bei Kirschbäumen sollte nach der Ernte bzw. im August geschnitten werden.

Die Teilnehmer waren begeistert von so vielen Informationen und die Vorsitzende Ingrid Straßer bedankte sich herzlich bei Xaver Pongratz.

*Hedi Schimpfhauser
Foto: Lisa Wiesmeier*

Muttertagsgeschenke gebastelt



„Jetzt kann der Muttertag kommen, wir haben schon ein Geschenk!“ Da waren sich die Garten-Kids des Obst- und Gartenbauvereins Diepoltskirchen einig. Sie hatten sich bei Familie Pongratz in Lehen getroffen, um für ihre Mamas eine Muttertags-Schale mit bunten Sommerblumen zu bepflanzen.

Eifrig gingen die Kinder ans Werk, siebten und vermischten Kompost und Blumenerde mit Hornspänen und Urgesteinsmehl. Dann suchte sich jedes Kind aus verschieden farbigen Blumenstöcken aus, was ihm gefiel. So wurde ein bunter Mix aus Geranien, Begonien, Schneeflockenblumen und Männertreu in die vorbereiteten Schalen eingepflanzt. Mit viel Fantasie verzierten die Kinder anschließend ihre Pflanzschalen mit Schleifen, Muscheln oder verschiedenen Stickern. Aus Weidenruten und Birkenreisig geformte Herzen ergaben eine wunderschöne Deko passend für den Muttertag.

Zum Abschluss sorgte Ludwig Sedlmeier noch für eine sehenswerte Überraschung. Eine Henne mit ihren frisch geschlüpften Küken konnten nicht nur angeschaut, sondern sogar auch vorsichtig gestreichelt werden. Die Kinder waren begeistert.

*Hedi Schimpfhauser
Foto: Lisa Wiesmeier*

„Ramadama“ in Diepoltskirchen

Nach Ostern trafen sich fleißige Helfer um das Dorf und die umliegende Landschaft von Unrat und Müll zu befreien. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcke und Bollerwagen zogen Kinder und Erwachsene los. Eine beachtliche Menge an Zigarettenstummel, Plastikmüll, Flaschen, Verpackungen und Siloplanen kam zusammen. Der Müll wurde vom Bauhof Falkenberg angenommen und fachgerecht entsorgt. Die Teilnehmer hatten großen Spaß dabei und wurden mit einer gemeinsamen Brotzeit belohnt.

Monika Frischhut





Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

**Frau Ingeborg Tändler
aus Falkenberg
gestorben am 21. Februar 2022**

Im Alter von 79 Jahren ist Ingeborg Tändler in der Pflegeeinrichtung in Starzen verstorben.

Frau Tändler wurde am 01.11.1979 zusammen mit ihrem Mann Josef als Hausmeisterehepaar für die neugebaute Grund- und Hauptschule Falkenberg angestellt. Schon kurze Zeit später galt sie als die „gute Seele“ der Schule und umsorgte täglich einige hundert Kinder im Pausenverkauf. Ingeborg Tändler war ebenso bei den Kindern wie bei den Lehrkräften beliebt und geschätzt.

Sie zeichnete sich in ihrer über 20-jährigen Tätigkeit als äußerst zuverlässige Beschäftigte aus, die mit voller Hingabe ihrer Arbeit nachging.

**Die Gemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken
bewahren und unser tiefstes Mitgefühl gilt
ihrem Mann Josef und ihren Angehörigen.**

Gemeinde Falkenberg
Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin



Gemeinde FALKENBERG

Für unsere Kinderkrippe (zusätzliche Gruppe)
suchen wir ab September 2022

**Erzieher / pädagogische
Fachkraft (m/w/d)**

39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich

Wir bieten unseren neuen Teammitgliedern:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-SuE) und vielfältige Sozialleistungen

Gerne können Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **04.07.2022** an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen
Frau Beate Attenberger
jederzeit gerne zur Verfügung.

Tel.-Nr.: 08727/9604-27
beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Gemeindewappen erstrahlt in neuem Glanz

1976 hat auf Anregung vom damaligen Bürgermeister Franz Paintmeier der Gemeinderat Falkenberg mit Zustimmung der Regierung von Niederbayern die Anschaffung eines Gemeindewappens beschlossen. Das Wappen wird wie folgt beschrieben:

Unter goldenem Schildhaupt, darin ein blauer Bogen, in Rot ein flugbereiter silberner Falke.

Es sind Bestandteile der Wappen der Grafenfamilie Graf Arco und der Grafen von Tattenbach, die das Gemeindewappen von Falkenberg bestimmten.

Zur 1.000-Jahr Feier im Jahre 2011 gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Falkenberg ein farbiges Gemeindewappen auf der Grünfläche am vorderen Schulhof. Leider war dieses Wappen in den letzten Jahren durch Witterungseinflüsse recht unansehnlich geworden, sodass die erste Bürgermeisterin Anna Nagl eine Erneuerung anregte.

Die Neugestaltung sollte mit möglichst witterungs- und farbbeständigem Material durchgeführt werden. Ein Tourismus-Prospekt der Gemeinde Mittenwald gab den Anstoß zum Kontakt mit der nun ausführenden Firma Giese Gartengestaltungs-Elemente, Rötha-Espenhain bei Leipzig.

Deren Kombination von Figuren und Schriftzügen aus Polymerbeton mit Spezialbeschichtung und gebundenen farbigen Splitten ermöglicht eine einzigartige, reliefartige Darstellung und eine pflegeleichte Wappengestaltung.

Corona-bedingt verzögerte sich die Ausführung der Arbeiten monatelang. Nun konnte endlich das gelungene erneuerte Gemeindewappen unter der Anleitung von Martin Giese in Zusammenarbeit mit den Arbeitern vom Bauhof Falkenberg aufgebaut werden.

Anneliese Bayer



▲ Bürgermeisterin Anna Nagl, Martin Giese und die Bauhofmitarbeiter Christoph Bruckmeier und Franz Lobmeier

Falkenberger Gartler wählen neue Vorstandschaft



Die Mitglieder des Gartenbauvereins trafen sich im Gasthaus Brandl zur Jahreshauptversammlung. Bei der durch die Bürgermeisterin Anna Nagl ge-

leiteten Neuwahlen wurde die bisherige Vorstandschaft größtenteils bestätigt. Gerhard Angermeier (1. Vorstand) und Hannerl Fisch (2. Vorstand) wurden für

vier weitere Jahre gewählt. Weiterhin führt Inge Obermeier als Kassiererin die Finanzen des Vereins und Angelika Aigner ist als Schriftführerin tätig. Die Beisitzer Nadja Hartl-Brand, Birgit Weber, Margit Reinhard, Alfred Hammer und Renate Schachtner unterstützen weiterhin die Vereinsführung. Als neue Beisitzer sind Susanne Bachmeier und Thomas Wiester hinzugetreten. Nach dem von Frau Inge Obermeier vorgelegten Kassenbericht wurde durch die Mitglieder der Kassiererin und der Vorstandschaft Entlastung erteilt.

Vier Vereinsmitglieder wurden mit einer Urkunde und einem Blumenstock geehrt. Eine Vielzahl von Bildern der Gärten in Falkenberg und Umgebung fand große Aufmerksamkeit bei den Mitgliedern. Eine reichhaltige Tombola rundete die Versammlung ab.

Gerhard Angermeier

Viel Lob von allen Seiten für die FFW Falkenberg

„Not macht erfinderisch!“ Das zeigte der Bericht von Robert Dorfner. Nach zwei Jahren Pause freute sich der Vorsitzende der Feuerwehr Falkenberg bei der 113. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Binderberger in Kasten, dass trotz der Corona-Pandemie die Wehr bestens aufgestellt ist.

Dass die Feuerwehr auch in Coronazeiten einiges zu tun hatte, zeigte der Bericht von Markus Süß. 49 Einsätze und 1.326 Einsatzstunden zählte der Kommandant für den zweijährigen Berichtszeitraum auf. Besonders hob er den Einsatz von fünf Falkenberger Kameraden in Ahrweiler hervor. Sein Lob galt aber allen aktiven Mitgliedern für ihr Engagement bei den vielfältigen Hilfeinsätzen und dem Fleiß bei den insgesamt 38 Übungen.

Auch in Pandemiezeiten kamen die Aktivitäten der Falkenberger Feuerwehr auf diversen Fortbildungen für Gruppenführer oder Gerätewarte nicht zu kurz. Mit großer Freude begrüßte Süß per Handschlag vier junge Nachwuchskräfte in der Jugendfeuerwehr. Von der Jugend in den aktiven Dienst rücken gleich sechs Mitglieder auf. Nach jeweils 46 Jahren Dienstzeit gehen Josef Aigner und Konrad Duldinger, sowie nach 45 Jahren Josef Bleimbrunner in den feuerwehrtechnischen Ruhestand. „So hat die Wehr nach wie vor einen soliden Mitglieder-

stand vorzuweisen“, freut sich der erste Kommandant. Auf 33 Mitglieder angewachsen ist auch die Atemschutzgruppe, lobte Atemschutzwart Georg Beyer zufrieden. Neu bei der Feuerwehr ist ein ELW, ein Einsatzleitwagen, welches letztes Jahr in Dienst gestellt wurde.

Nach der Corona-Pause von 2020 konnte im letzten Jahr wieder nach und nach mit Treffen unter den jüngsten der Wehr begonnen werden. Jugendwart Werner Falter zeigte sich mehr als zufrieden, denn bei dem abgehaltenen Wissenstest schnitten die jüngsten Vereinsmitglieder wieder gut ab.

Kassier Franz Hinterholzner berichtete von einem mehr als zufriedenstellenden Kassenstand, da die Sammlungen und Unternehmungen während der Pandemiezeiten mit großem Erfolg durchgeführt werden konnten. Die einstimmige Entlastung nach dem Kassenbericht von Josef Reicheneder und Alfons Hasreiter war dann nur eine Formsache.

Für die Zukunft bestens gerüstet sieht Bürgermeisterin Anna Nagl die Falkenberger Feuerwehr. Neben dem großen Engagement im Einsatz für Andere lobte sie auch die tolle Jugendarbeit. „Das zeigt auch, dass die Zukunft der Feuerwehr Falkenberg gesichert ist“, so Nagl überzeugt.

„Danke für die tolle Arbeit, die ihr leistet. Auf euch ist Verlass“, lobte Rene Lipp-



▲ *Dank für das langjährige Engagement in der Vorstandschaft (von links) Kreisbrandrat Rene Lippeck, Vorstand Robert Dorfner, Bürgermeisterin Anna Nagl und Kommandant Markus Süß*

eck. Der Kreisbrandrat informierte zudem, dass im Landkreis weiter intensiv an der Wehrebereitschaft gearbeitet und investiert wird. Mit neuen Einsatzfahrzeugen und Materialien wie einer Drohne samt Wärmebildkamera werde in die Zukunft investiert.

Eine große Ehrung gab es am Ende für Robert Dorfner. Er erhielt die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Rottal-Inn. „Seit 20 Jahren ehrenamtlich an der Spitze der Falkenberger Wehr. Das ist nicht selbstverständlich“, betonte Lippeck. „Damit hatte ich nicht gerechnet“, freute sich der sichtlich überraschte Vereinsvorsitzende.

Christian Hamberger

Doppelter Grund zum Feiern



▲ Freude über das neue und gesegnete Fahrzeug bei den Ehrengästen und Feuerwehrverantwortlichen

„Die Segnung ist ein bedeutendes Ereignis!“ Das betonte Kommandant Markus Süß. In feierlichem Rahmen ist das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht worden. Auch wenn die Wetterlage den Organisatoren einen Streich spielte und der Festakt im und am Feuerwehrgerätehaus statt im Dorfzentrum stattfand. Man sah nur zufriedene Gesichter. Denn die Falkenberger Wehr hatte gleich doppelt Grund zu feiern. Zum einen den ersten Florianitag seit drei Jahren und dazu ein neues Fahrzeug. Pfarrer Thomas Richthammer würdigte beim Floriani-Gottesdienst die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden: „Ich danke allen, die sich dieser hochgeschätzten Dienstleistung verschrieben haben. Dem Nächsten zur Wehr, Gott zur Ehr“.

Begleitet von sieben Nachbarwehren zog der Festzug nach dem Florianiamt zum Gerätehaus, wo Pfarrer Thomas Richthammer das neue Fahrzeug und einen Schlüsselanhänger mit dem Heiligen Florian weihte, den die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner für die Wehr dabei hatte. Kommandant Markus Süß erinnerte nach dem Segensakt noch einmal daran wie es zum Erwerb des ELW 12/1 gekommen ist. Das ELW 1 ist auch eine Ersatzbeschaffung für das bisherige in die Jahre gekommene Mehrzweckfahrzeug.

Das 3.200 Kilogramm schwere Fahrzeug mit seinen 200 PS steht zudem auch dem Landkreis für überregionale Aufgaben zur Verfügung. Knapp 133.200 Euro hat das Gesamtpaket ELW gekostet. Fördergelder gab es auch: 31.500 Euro kamen von der Regierung Niederbayerns und 15.750 Euro steuerte der Landkreis bei, den Hauptanteil übernahm die Gemeinde Falkenberg. Mit dem ELW und seiner modernen und umfangreichen Ausstattung

sind die Feuerwehren für die Aufgaben, die sie gestellt bekommen, gut gerüstet. Der Dank des Kommandanten galt neben Bürgermeisterin Anna Nagl und den Gemeinderäten auch Franz Bauer und Rosa Kronberger von der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement.

„Danke, dass ihr dazu beiträgt die Sicherheit zu gewährleisten. Die Einsätze werden vielfältiger und komplizierter“, betonte Anna Nagl, das Falkenberger Gemeindeoberhaupt in ihrem Grußwort. Und gerade die Falkenberger Wehr habe immer mit gebotener Weitblick auf die gestiegenen Anforderungen reagiert. Das zeige sich auch beim Kauf des ELW, welches nun auch die Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger verbessert.

Das ELW, ausgestattet mit modernster Technik helfe ein breites Aufgabenspektrum abzudecken. Davon ist Kreisbrandrat Rene Lippeck überzeugt. Aber ohne einsatzfreudige Kameraden sei die beste



▲ Bürgermeisterin Anna Nagl übergibt den Schlüssel an Kommandant Markus Süß

Ausrüstung nichts wert.

Zudem freute sich Lippeck, dass er in diesem besonderen Rahmen auch noch eine Ehrung nachholen konnte. Der stellvertretende Vorsitzende der Wehr, Josef Obermeier, erhielt für seine 20-jährige Vorstandsarbeit eine Urkunde und eine Plakette von Josef Neustifter. „Das ist heute nicht mehr selbstverständlich“, lobte der Kreisbrandrat.

Christian Hamberger

Lange Nacht der Feuerwehr

Am **24. September 2022** findet bayernweit die „**Lange Nacht der Feuerwehr**“ statt und die Feuerwehr Falkenberg beteiligt sich hierbei. Ab 17:00 Uhr sind für Jung und Alt verschiedene Programmpunkte am Feuerwehrhaus Falkenberg geplant. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Stündlich verschiedene Vorführungen wie z. B. Simulation eines Verkehrsunfalls mit PKW, Abnahme Leistungsabzeichen der Jugendfeuerwehr, Chiemsee-Pumpe, Fahrzeugvorstellungen und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist bestens mit Cocktailbar, Pils-Wagen, Fingerfood und Hot-Dogs gesorgt.

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.feuerwehr-falkenberg.de



Klettern und Reiten im Kindergarten Taufkirchen



Der Garten im Kindergarten Taufkirchen wurde um einige Spielmöglichkeiten erweitert. Mit Spenden, die im letzten Kindergartenjahr durch den Verkauf von Osterkerzen eingenommen wurden und der großzügigen Unterstützung von Privatpersonen wurde u.a. eine neue Kletterwand mit Seil, Griffen und Baumstämmen sowie eine Balanciermöglichkeit neben der bestehenden Rutsche geschaffen und lädt die kleinen Bergsteiger nun zum Erklimmen ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an die großzügigen Holzspender Alois und Anneliese Aigner, Bernhard Brandl sowie Michael Aigner. Außerdem werden nun 3 Holzpferde in der Kindergartenkoppel und werden von den Kindern fleißig umsorgt und geritten. Hier haben Norbert Brandl und Hans Niedermeier mit einer Spende zur Umsetzung beigetragen. Sein handwerkliches Geschick zum Bau der Pferde setzte Markus Rieger ein. Auch der Elternbeirat des Kindergartens samt Familien rund um Carina Fisch, Marina Baumgartner, Kerstin Wiesmeier, Birgit Aich, Julia Stögbauer und Alexandra Frei war stark in die Umsetzung involviert. Mit viel Ideenreichtum, Eigeninitiative und Engagement wurden die Projekte geplant und umgesetzt.

Alle kleinen Bergsteiger, Reiter und auch das Personal des Kindergartens Taufkirchen bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung aller Beteiligten.

Elternbeirat Kindergarten Taufkirchen

Viechtacher Wallfahrer übernachten in Falkenberg



Nach coronabedingter zweijähriger Pause, haben sich am 21. April 2022 die Viechtacher Pilger auf den 135 Kilometer langen Weg nach Altötting aufgemacht. Sie übernachteten am ersten Tag in Niederpörling und steuerten am zweiten Tag ihr Ziel in Falkenberg an. Nach dem Mittagessen in Hainberg, erreichten sie querfeldein am Nachmittag Schernberg, Pfarrei Falkenberg. Dort werden sie von der Familie Mittermeier seit jeher mit Getränken versorgt. Gegen 16:30 Uhr kamen sie in Falkenberg an und wurden bereits beim Einzug in die Kirche von den Herbergseltern freundlich empfangen. Einen herzlichen Willkommensgruß brachte den Pilgern Pfarrer Richthammer entgegen. Zusammen mit Pfarrvikar Pater Emmanuel, der die Viechtacher auf der ganzen Wallfahrt begleitet hat, hielt er den Gottesdienst für die verstorbenen Herbergseltern.

Am Ende des Gottesdienstes entbot die erste Bürgermeisterin Anna Nagl den Pilger im Namen der Gemeinde Falkenberg einen herzlichen Willkommensgruß. Sie freute sich immer wieder, wenn die „Viechtacher“ nach Falkenberg kommen und am Rathaus vorbeiziehen. Pilgerleiter Alfred Kasperbauer zeigte sich gerührt über die freundliche Aufnahme in Falkenberg. Er gab noch bekannt, dass nächstes Jahr die 50. Wallfahrt der Viechtacher nach Altötting stattfindet.

Am frühen Samstagmorgen machten sich die Pilger auf ihre letzte Etappe auf und gegen 15:00 Uhr kamen sie in Altötting an. Unter Glockengeläut zogen sie in die Basilika ein.

Anneliese Bayer

Malwettbewerb - Motto „Was ist schön?“



Die Grundschule Falkenberg hat am Malwettbewerb der VR-Bank teilgenommen, dabei sind viele schöne Bilder entstanden und der Jury fiel es dementsprechend schwer, die allerbesten herauszufinden. Die Kinder verfolgten die Preisverleihung sehr gespannt und bedachten alle Gewinner mit viel Applaus. Alle Teilnehmer durften sich über einen großen Malblock freuen und die Klassensieger erhielten z. B. tolle Malstifte, Spiele, Stofftiere, Tassen, Bälle und Lego.

Petra Kökerbauer

Dorfbühne Zell ehrt für 25-jährige Mitgliedschaft

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Dorfbühne Zell konnte Vorstand Florian Mittermeier einen Großteil der 97 Mitglieder im Gasthaus Preußner willkommen heißen. Anwesend waren unter anderem auch die Ehrenmitglieder Josef Aigner, Margit Mohr und Charly Wieselhuber. Aufgrund der Corona-Beschränkungen waren in den letzten beiden Jahren leider das Theater- wie auch das allgemeine Vereinsleben doch deutlich eingeschränkt worden.

In seinem Jahresbericht blickte der Vorstand auf den Besuch von Theateraufführungen und anderen Vereinsfestlichkeiten sowie die monatlich stattfindenden Theaterstammtische zurück. Zur Freude der Anwesenden kündigte Mittermeier an, dass man dieses Jahr auch wieder ein Theater auf die Beine stellen will, nachdem die vergangenen zwei Jahre ausgesetzt wurde. Dass die Dorfbühne Zell ein attraktiver Verein ist, zeigt die Tatsache, dass man wieder zwei Neumitglieder aufnehmen konnte.

Anschließend stellte Kassierin Monika Reiter den Kassenbericht vor, welcher positiv ausfiel.

Alle zwei Jahre wird turnusgemäß die Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern neu gewählt. Gemeinderat Christian Dandl leitete die Wahl, bei der



▲ Wieder im Amt bestätigt: Die Vorstandschaft der Dorfbühne Zell

die bisherigen Vorstandschaftsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden: die Vorstände blieben Florian Mittermeier und Brigitte Lutz, Monika Reiter als Kassenwartin und Christoph Schreieder als Schriftführer; die Ämter der Beisitzer bekleiden wieder Thomas Lobmaier, Michael Holzner sen., Eduard Mohr und Franziska Moser.

Den Höhepunkt der Versammlung bildete die Ehrung für die 25-jährige Mitgliedschaft. Geehrt wurden somit alle Gründungsmitglieder der Dorfbühne, die seit 1997 besteht. Diese 15 Personen, die seit der Gründung dem Verein angehören, bekamen von den Vorständen Florian Mittermeier und Brigitte Lutz ein kleines Präsent überreicht.

Florian Mittermeier

So ein Theater! - Theatertage in der Grundschule



Der Theaterbesuch ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Jahreskalender der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen. Nach coronabedingten Ausfällen und Terminverschiebungen war es am 6. Mai endlich wieder soweit!

Die Dritt- und Viertklässler fuhrten zusammen mit ihren Lehrerinnen ins Theater an der Rott nach Eggenfelden. Zur Aufführung kam das Stück „Des Kaisers neue Kleider“. Die Kinder hatten sichtlichen Spaß an der Geschichte des

eitlen Kaisers und seinen neuen Kleidern aus einzigartigen, unsichtbaren Stoffen. Sie fassten den Theaterbesuch in einen Satz zusammen: „Das war schöner als Fernsehen!“

Bereits eine Woche vorher kamen die Erst- und Zweitklässler in den Genuss der mobilen Produktion des Theaters an der Rott. Dean Wilmington und Eva Maria Amann führten in der Schule eine Sitzkissenoper auf. Die Kinder lernten Colombina kennen, ein Dienstmädchen,



das die schönen Kleider ihrer Herrin ordnet und anprobiert. Dabei sang sie bekannte Arien und nahm ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit in die Welt der Oper. Ihr junges Publikum war sehr beeindruckt von ihrer Stimme: „Singt die schön!“

Petra Kökerbauer

Ehrung langjähriger Gemeinderäte

Bürgermeisterin Anna Nagl nutzte im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates die Gelegenheit, Ruth Böcklbauer und Willi Diem für ihre 20-jährige Arbeit im Gemeinderat zu ehren. „Vier Mal gewählt zu werden zeigt von großem Vertrauen aus der Bevölkerung“, so die Bürgermeisterin in ihren Dankesworten.

Ehrung im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates: Ruth Böcklbauer und Willi Diem (Mitte) gehören dem Gremium bereits seit 20 Jahren an. Es gratulierten Geschäftsleiter Franz Bauer (rechts) und Bürgermeisterin Anna Nagl (links).



Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs Fünfleiten



▲ Bei der Schlüsselübergabe: Bürgermeisterin Anna Nagl und Kommandant Christian Huber

Blau-weißer Himmel, strahlender Sonnenschein. Bei der Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs Fünfleiten 44/1 hat alles gepasst. Und so konnten die zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen der umliegenden Feuerwehren zum Fest begrüßt werden.

„Ein solches Fest feiert man nicht alle Tage, deshalb haben wir uns zweieinhalb Jahr Zeit gelassen!“ Das betonte Vorstand Roland Sichart mit einem großen Augenzwinkern. Natürlich hatte Corona den Hauptanteil daran, dass Kaplan Reinhold Aigner das neue Tragkraft-

Spritzen-Fahrzeug erst mit Verspätung weihen konnte. Umrahmt von den sieben Fahnen der Nachbarwehren segnete der Geistliche bei der Segensandacht das neue Fahrzeug von allen Seiten und auch eine Floriansplakette.

„Das TSF ist schon seit August 2019 im Dienst“, erklärte Christian Huber. Wie der Kommandant berichtete, war die Einweihung bereits beim Hallenfest 2019 geplant, doch dann machte eine Lieferverzögerung und natürlich die Corona-Pandemie der Wehr einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Und so erinnerte der Kommandant noch einmal kurz, wie es zum Erwerb des Feuerwehrautos gekommen ist. 98.303 Euro hat das neue Fünfleitener Feuerwehrfahrzeug gekostet. Den Hauptanteil trugen der Freistaat und die Gemeinde. Deshalb dankte Huber vor allem Bürgermeisterin Anna Nagl und der Gemeinde für die Unterstützung.

Das Gemeindeoberhaupt Falkenbergs gab den Dank umgehend an die Feuerwehrler zurück. „Mit diesem Fahrzeug ist die Feuerwehr für die Anforderungen der Zukunft gut gerüstet“, so Nagl. Ein Dank ging auch an die Gemeinderäte, die die Beschlüsse für den Kauf fassten sowie an Franz Bauer und Rosa Kronberger von

der Gemeindeverwaltung, die in bewährter Manier bei der Umsetzung bis zum heutigen Tag mitgeholfen haben.

„Die Feuerwehr ist nicht mehr nur Brandlöscher. Sie wird bei fast allen Notlagen alarmiert“, so Kreisbrandrat Rene Lipp-eck. Als kleines Zeichen erhielt der Fünfleitner Kommandant die frisch gesegnete Floriansplakette.

„Ihr kommt, wenn jemand in Not ist und auf Hilfe wartet!“ Das betonte Michael Fahmüller bei seinen Grußworten. Der Gratulation schloss sich auch Landtags-abgeordneter Martin Wagle an und wünschte allen Feuerwehrkameraden von den Einsätzen wieder ein gutes Nachhause kommen. Auch Bundestags-abgeordneter Max Straubinger beglückwünschte die Fünfleitener Wehr zum neuen Fahrzeug und dankte für das großartige Engagement und die ständige Bereitschaft Hilfe zu leisten.

Und weil der feierliche Rahmen passte, gab es zum Abschluss noch eine besondere Ehrung. Mit 65 Jahren geht Josef Afterhuber in den Feuerwehrruhestand. „Er hat kaum eine Übung verpasst“, lobte Roland Sichart das Engagement des Fünfleitener Feuerwehrkameraden und überreichte dem künftigen passiven Mitglied ein Geschenk.

Christian Hamberger

Bittgang nach Dietring



Eine schöne und gelungene Veranstaltung des Expositurates Rattenbach war der Bittgang nach Dietring, der endlich wieder durchgeführt werden konnte. In die Spendenbox der Ministranten für die Bittwürstl und Getränke gingen über 200 Euro ein, die an die Tafel in Arnstorf gespendet werden. „Hod highaud“ lautet das Resüme.

Magelone Diehl-Zahner

Fastensuppe „To Go“



Aus der Not eine Tugend machte der Frauenbund Rattenbach, denn die Fastensuppe „To Go“, die vom Gasthaus Forstner in Rimbach gespendet wurde, war ein voller Erfolg. Stolze 500 Euro wurden an den ASAM-Kloster-verein für aus der Ukraine Geflüchtete übergeben.

Magelone Diehl-Zahner

TC Unterrohrbach blickt hoffnungsvoll in die neue Saison



Nach dem die Einschränkungen im Trainingsbetrieb im Winter 2021/22 - Gott sei Dank - nicht so viel Verzicht erforderten wie im Winter vorher, konnten die Spieler/-innen des Tennisvereins weitestgehend regelmäßig in der Halle der gelben Filzkugel nachjagen. Nun blicken alle hoffnungsvoll auf die erste Sommersaison in der vom Bayerischen Tennisverband neu gegründeten Region Süd.

Neben zwei Erwachsenenmannschaften (Damen und Herren 30) freuen sich die Verantwortlichen vor allem, dass in dieser Saison vier eigene Nachwuchsmannschaften ins Rennen gehen. Neben dem schon im letzten Jahr sehr erfolgreichen Kleinfeldteam (dieses Jahr U9), startet wieder eine Midcourtmannschaft (U10) und zwei Mannschaften in der Altersklasse Bambini (U12). Durch die intensive Nachwuchsarbeit der letzten

Jahre kann man mit Stolz auf diese stattliche Anzahl an Mannschaften blicken und sich auf spannende Spiele auf der Anlage des TC Unterrohrbach freuen, zu der natürlich Zuschauer jederzeit willkommen sind. Darüber hinaus sind in den Altersklassen Junioren und Junioren weitere Jugendliche in bewährter Spielgemeinschaft mit dem TC Malgersdorf am Start.

Insgesamt trainieren derzeit knapp 50 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren bei den Trainern des TC85 Unterrohrbach auf den zwei Plätzen in Unterrohrbach.

An dieser Stelle möchte der TC 85 Unterrohrbach e.V. ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Mitglieder und Gönner sagen, die zum Jahreswechsel wieder sehr eifrig gespendet hatten, da die Christbaumversteigerung nicht stattfinden konnte. Die Einnahmen kommen unmittelbar der Nachwuchsarbeit zu Gute. Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an den ESC Rattenbach, der für das Training der Kleinsten im Winter die Halle (wie schon seit Jahren) zur Verfügung stellt!

Stefan Sichhart

Luftreiniger für den Kindergarten



▲ Kindergarten-Leiterin Simone Neugebauer und der Vorstand des Caritas-Ortsverbands Malgersdorf Rudolf Hufnagel mit Kindern aus der Regenbogen-Gruppe.

Im Kindergarten Kunterbunt sind fünf Luftreinigungsgeräte eingetroffen und somit konnten die vier Gruppenräume und der Turnraum mit je einem Gerät ausgestattet werden. Wegen der großen Nachfrage kam es nach Mitteilung des Herstellers aus Rothalmünster im Nachbarlandkreis Passau zu Liefer-schwierigkeiten, aber endlich konnten die Geräte in Betrieb genommen werden.

Die Gesamtkosten der Geräte belaufen sich auf rund 17.000 Euro, wobei die Anschaffung zu 50 Prozent mit Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Freistaats Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, für die Kindertagesstätte bezuschusst wurde. Außerdem wurde die Anschaffung eines Geräts durch eine Geldspende von einem Unternehmer aus Malgersdorf, der jedoch nicht weiter öffentlich genannt werden möchte, zweckgebunden finanziert. Ihm gilt jedoch ein herzliches Dankeschön der Verantwortlichen.

Der Gemeinde Malgersdorf verbleibt schließlich ein Eigenanteil in Höhe von 4.775 Euro. Die Räume des Kindergartens sind außerdem mit CO2-Sensoren ausgestattet. Zusammen mit den Luftreinigungsgeräten ist man nun bestmöglich für den sicheren Kindergartenbetrieb gewappnet. Ein regelmäßiges Fensterlüften ist aber nach wie vor notwendig und unentbehrlich.

Pauline Aigner

4. Klasse erkundet das Rathaus



▲ Die 4. Klasse übergibt mit Klassenlehrerin Frau Baumgartner den Brief an Bürgermeister Franz Josef Weber (es fehlt die Fachlehrerin Frau Greiler)

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchte die 4. Klasse der Grundschule mit Fachlehrerin Maria Greiler unseren Bürgermeister Franz Josef Weber im Rathaus.

Zuerst führte der Hausherr die Schüler eine Etage tiefer ins Feuerwehrhaus. Nachdem dort Ausstattung und Fuhrpark besichtigt wurden, ging es wieder nach oben, durch das Vorzimmer und das Büro des Rathauschefs in den Sitzungssaal. Dort durften die Kinder rund um den großen Tisch Platz nehmen, wo normalerweise die Gemeinderatssitzungen stattfinden. Die 9-jährige Magdalena bekam den Bürgermeistersessel, welcher zu Amtszeiten ihrem Opa Hans Schimpfhauser gehörte. An diesem Platz fühlte sie sich sichtlich wohl.

Bürgermeister Weber nahm sich Zeit, die vorbereiteten Fragen der Kinder zu beantworten. An Beispielen erläuterte er die Aufgaben der Gemeinde. Neben Persönlichem interessierte die Kinder ebenso sehr Finanzielles oder Historisches. Die Klasse kündigte noch einen Brief an, in dem diese den Bürgermeister und die Gemeinderäte um einen verschönerten Pausenhof bitten wollen.

Nachdem alle Fragen geklärt waren, spendierte der Bürgermeister Butterbrezen und Getränke. Bevor es wieder zurück ins Schulhaus ging, bekam jedes Kind noch einen Multifunktions-Kugelschreiber zur Erinnerung an diese Unterrichtsstunde.

Pauline Aigner

Friedensgebet für die Ukraine

Sehr gut besucht war das Friedensgebet für die ukrainische Bevölkerung, zu dem die Landjugend in die Pfarrkirche eingeladen hatte. Die Andacht wurde gestaltet mit Gebeten für den Frieden und Gedanken dazu. Ziel waren Spenden für die SOS Kinderdörfer in der Ukraine. Dank der Pfarrgemeinde konnte ein Betrag von 661,50 Euro gesammelt werden. Die KLJB Malgersdorf sowie die Gemeinde Malgersdorf trugen je 200 Euro bei. Somit können die Kinder in der Ukraine mit einer Spende von 1.061,50 Euro unterstützt werden. Bürgermeister Franz Josef Weber und Vikar Siby bedankten sich bei den Jugendlichen für die Initiative.

Josef Schuder



Malgersdorf wird zur "blühenden Kommune"



▲ *Bei der Übergabe des Starterkits – 100 blühende Kommunen:
v.l. Claudia Hufnagel, Ursula Rimböck, Simone Neugebauer, Rudolf Hufnagel,
Martin Erhardsberger, Andre Schwab, Blühpaktberaterin Madlaina Götz
und Bürgermeister Franz Josef Weber*

Die Gemeinde Malgersdorf ist eine von 100 bayerischen Kommunen, die für ein „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ im Rahmen des Blühpaktes Bayern ausgewählt wurde.

Bei einem Ortstermin gaben Blühpaktberaterin Madlaina Götz und Andre Schwab von der Regierung von Niederbayern den Startschuss für das Malgersdorfer Vorhaben und überreichten ein vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz (StMUV) mit 5.000 Euro dotiertes Starterkit an Bürgermeister Franz Josef Weber. Mit dabei Gemeinderat und Blühpaktbeauftragter Martin Erhardsberger, Bauhofmitarbeiter Christian Mittermeier sowie

die Kooperationspartner des Malgersdorfer Vorhabens: Claudia Hufnagel, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Rudolf Hufnagel und Simone Neugebauer als Vertreter des Kindergartens sowie Rektorin Ursula Rimböck von der Grundschule Malgersdorf.

Mit dem Starterkit gibt das StMUV gemeinsam mit Gemeinde- und Städtetag einen Anstoß, kommunale Grünflächen naturnah und insektenfreundlich zu gestalten. Eine Blühpaktberaterin unterstützt die ausgewählten Kommunen bei der Gestaltung der Projektflächen sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Auch ein Netzwerk zum Wissenstransfer unter den Kommunen soll entstehen.

Die Gemeinde Malgersdorf steckt schon mitten in der Vorbereitung: Sie möchte Grünflächen im Bereich des neuen Baugebietes in der Embachsiedlung gestalten und zu einem artenreichen blühenden Saum aufwerten. Dafür wird zunächst mehrmals gemäht und das Mähgut abtransportiert, sodass weniger Nährstoffe im Boden zurückbleiben. So schafft sie die Grundlage für die Ansaat von Blühinseln im Spätsommer.

Im Herbst wollen die Macher Obstbäume und Beerensträucher pflanzen und ein Insektenhotel errichten. Der Kindergarten und die Grundschule sowie der Obst- und Gartenbauverein Malgersdorf helfen dabei mit.

Gut für Natur und Mensch

„So schaffen wir einen Lebensraum für Insekten und andere Tier- und Pflanzenarten“, ist sich Bürgermeister Franz Josef Weber sicher und gleichzeitig profitiere die Bevölkerung von der Aufwertung des Naherholungsbereichs. Da die Projektfläche von Schule und Kindergarten aus schnell zu Fuß erreichbar ist, wollen diese die Lerninhalte zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt dort vertiefen und den Bienen und Hummeln regelmäßig bei der Arbeit zuschauen.

Weitere Infos zum Projekt unter www.bluehpakt.bayern.de/kommunen/starterkit.htm.

Martin Erhardsberger

Wieder ein Jährchen älter



▲ *Stoßen auf 98 Jahre an (v.l.): Bürgermeister Franz Josef Weber, Jubilarin Katharina Schäfer und Pfarrvikar Siby*

Auf 98 Lebensjahre kann Katharina Schäfer nun schon zurückblicken und ist somit die älteste Bürgerin Malgersdorfs.

Ihre drei Kinder, die sich liebevoll um die Jubilarin kümmern und ihr ermöglichen nach wie vor Zuhause zu wohnen, verbrachten den Ehrentag an ihrer Seite. Auch ihre Enkel und Urenkel besuchten die Oma, nicht alle auf einmal, sondern nach und nach, sonst wäre ihr die Aufregung vielleicht doch ein bisschen zu viel geworden.

Trotz des hohen Alters ist sie noch mit geistiger Gesundheit und einem klaren Verstand gesegnet, deshalb freute sie sich besonders, dass ihr Bürgermeister Franz Josef Weber und Pfarrvikar Siby persönlich zum Wiegenfest gratulierten. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich über alte Zeiten und aber auch über die neuesten Ereignisse ausgetauscht. Am Ende des Besuchs versprach sie Bürgermeister Franz Josef Weber auch die 100 Jahre noch voll zu machen.

Stefanie Siebengartner

Berngehrerstraße



Der Name Berngehrer war im 19. Jahrhundert ein wohl bekannter Name in Malgersdorf. Drei Generationen der Berngehrer haben als Lehrer in Malgersdorf erfolgreich gewirkt.

1. Georg Berngehrer begann am Anfang des 19. Jahrhunderts, kurz nach der Einführung der Schulpflicht in Bayern als Mesner und Lehrer seinen Dienst.
2. Im Jahre 1831 ist Georg Berngehrer verstorben. Die Schulleiterstelle in Malgersdorf bekam sein Sohn ebenfalls mit dem Vornamen Georg.
3. Im Jahre 1857 löste Josef Berngehrer, Sohn von Georg Berngehrer II, seinen Vater als Schulleiter in Malgersdorf ab. Lehrer Josef Berngehrer starb in Folge eines Herzinfarktes im Jahre 1866.

Nach einigen kurzen Aushilfen wurde noch im Jahre 1866 Herr Sehlee von der Regierung von Niederbayern als Schulleiter in Malgersdorf eingesetzt.

*Auszug aus der Festschrift zum
125-jährigen Gründungsfest der FFW Malgersdorf*

Die Kollbach vom Müll befreit



Die Fischer sind wieder als Umwelt- und Naturschützer tätig gewesen. Wie alle Jahre wurde vor Beginn der Angelsaison am Ufer der Kollbach und auf dem Bachgrund der Müll aufgesammelt. Einen Vormittag lang waren 16 Fischer und solche, die es noch werden wollen, mit Harke und Müllsack auf „Beutefang“. Auf sechs Kilometern Länge wurden beide Ufer der Kollbach gesäubert. Auch dieses Mal füllte die Ausbeute wieder mehrere Müllsäcke – von Plastikplanen und einer Autofelge über Eisenstangen bis zu Gummimatten aus dem Kuhstall. Jetzt ist die Kollbach zwischen Nussdorf und Salksdorf wieder sauber und die neue Angelsaison kann beginnen. Die Entsorgung des gesammelten Unrats übernimmt auch in diesem Jahr die Gemeinde Malgersdorf.

Franz Salletmayer

Franz Josef Weber jetzt ein "60ger"



▲ Eine CSU-Delegation mit (von links) Ex-Landtagsabgeordneter und Ehrenkreisvorsitzender Reserl Sem, Landrat Michael Fahmüller, MdL Martin Wagle, zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner, (von rechts) MdB Max Straubinger und Kreistags-Fraktionsvorsitzendem Matthäus Mandl gratulierte dem Geburtstagskind Bürgermeister Franz Josef Weber zum "60ger".

Seinen 60. Geburtstag hat Bürgermeister Franz Josef Weber am Karsamstag, 16. April, gefeiert.

Einen Überraschungsbesuch stattete ihm zu diesem Anlass in den Folgetagen eine Abordnung der CSU ab. Zum Gratulieren

kamen die politischen Weggefährten MdB Max Straubinger, MdL Martin Wagle, Ex-Landtagsabgeordnete und Ehrenkreisvorsitzende Reserl Sem, Landrat Michael Fahmüller, Kreistags-Fraktionsvorsitzender Matthäus Mandl und zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner und überbrachten einen Geschenkkorb.

MdL Martin Wagle lobte Weber als tatkräftigen Bürgermeister der Gemeinde Malgersdorf. Vor nicht allzu langer Zeit sei der gemeinsame Spatenstich zum Neubau der Turnhalle erfolgt, die über das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert wird. Auf die Bemerkung, dass er so jung und dynamisch aussehe, entgegnete Weber: "Seit ich das Bürgermeisteramt übernommen habe, hat mein Alterungsprozess aufgehört. Ich fühle mich auch nicht wie 60 und diese Aufgabe hält mich jung." Weber ist seit 2006 Mitglied der CSU, seit 2008 Mitglied des Gemeinderats und seit 2011 lenkt er als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Malgersdorf.

Josef Schuder

Erfolgreicher Flohmarkt der Fischer



Der von den Fischern organisierte erste Flohmarkt am Bräuhäusplatz war ein voller Erfolg. Bereits am frühen Morgen waren fast alle Verkaufstische besetzt. Die Verkäufer kamen überwiegend aus Malgersdorf und der näheren Umgebung. Im Angebot waren Flohmarktwaren und alles, was im Keller oder auf dem Dachboden überflüssig war. Sehr gut verkauften sich Kinderwaren und Gesellschaftsspiele, die Renner aber waren die Nistkästen, die einer der jüngsten Verkäufer extra gebaut hat. Hier griff auch Bürgermeister Franz Josef Weber zu. Die Nisthilfen werden in den nächsten Tagen an geeigneten Stellen angebracht. Es gab auch viele Anmeldungen für die Vorführung des Films „Die Kollbach und der Fischerverein“ am 17. Juni im Pfarrsaal. Unterstützt wurden die Fischer von weiteren örtlichen Vereinen. Fürs leibliche Wohl der Käufer und Verkäufer sorgten die KSK, die Feuerwehr und der Frauenbund.

Fischerverein Malgersdorf

Bürgermeister „dreht auf“



Pünktlich zu den Pfingstferien wurde die Badesaison in Malgersdorf eröffnet. Bürgermeister Franz Josef Weber drehte eigenhändig den Wasserzulauf der beiden Becken auf. Bei einer Füllung werden etwa 900 Kubikmeter Wasser verbraucht. Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes führten in den vergangenen Wochen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten durch. Der Betrieb des Freibades, so der Bürgermeister, verursacht der Gemeinde Kosten in Höhe von knapp 20.000 Euro.

Die Wasserqualität wird von Bauhofmitarbeitern täglich kontrolliert und bei Bedarf auch das Wasser erneuert. Franz Josef Weber, der sich mehrmals wöchentlich über den Zustand des Bades informiert, hofft, dass trotz des sehr guten Besuchs des Freibades keinerlei Beanstandungen im Umgang mit den Umkleidekabinen beziehungsweise der gesamten Liegewiese festzustellen sind.

Josef Schuder



Nachruf

Die Gemeinde Malgersdorf
trauert um

**Herrn Peter Pangerl
aus Bleickersdorf
gestorben am 23. März 2022**

Mit Peter Pangerl sen. verliert die Gemeinde Malgersdorf einen außerordentlich engagierten und verdienstvollen Gemeindegänger, der aufgrund seiner offenen und hilfsbereiten Art auch Wertschätzung und Achtung erfuhr.

Der Verstorbene war in der Zeit von 1984 – 1990 als Mitglied des Gemeinderates tätig. In diesen Jahren hat sich Peter Pangerl sen. mit großem Engagement für Entwicklungen im Bereich Landwirtschaft und die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Malgersdorf eingesetzt.

Die Gemeinde Malgersdorf ist Herrn Peter Pangerl sen. zu großem Dank verpflichtet. Er hinterlässt auch im gesellschaftlichen Leben Spuren als aktives Mitglied in mehreren Vereinen.

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren ehemaligen Gemeinderat. Seine Verdienste um unsere Gemeinde werden wir stets in Ehren halten.

**Seiner Familie und den Angehörigen gilt
unsere herzliche und aufrichtige
Anteilnahme.**

Gemeinde Malgersdorf
Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister



Nachruf

Die Gemeinde Malgersdorf
trauert um ihren
langjährigen ehemaligen
Beschäftigten

**Herrn Paul Kürmeier
aus Malgersdorf
gestorben am 19. Mai 2022**

Herr Kürmeier begann im Juni 1973 seine Arbeit als Bauhofbeschäftigter in der Gemeinde Malgersdorf.

Verantwortungsbewusst erledigte er seine Aufgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Malgersdorf. Nach seinem wohlverdienten Ruhestand war er weiterhin für die Gemeinde eine große Stütze.

Für seine jahrzehntelange wertvolle Arbeit und seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz ist die Gemeinde Malgersdorf Herrn Paul Kürmeier zu großem Dank verpflichtet.

**Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige
Anteilnahme.**

**Wir werden das Andenken an Herrn
Kürmeier stets in Ehren halten.**

Gemeinde Malgersdorf
Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Bittgang nach Jägerndorf

Trotz unbeständiger Witterung haben sich über 100 Menschen am Bittgang nach Jägerndorf beteiligt. Früher wurden in den Pfarreien die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt als Bitttage begangen, und diese Tradition wurde in Malgersdorf vor wenigen Jahren wieder neu belebt. Der Pilgerweg führte abseits der großen Verkehrswege über Amberg auf Feldwegen durch Wald und Flur nach Jägerndorf. Mitglieder der Feuerwehr sorgten für die Absicherung des Wegs. In Jägerndorf zelebrierte Vikar Siby in der Filialkirche einen Gottesdienst. Tradition ist es auch, dass die Teilnehmer mit einer kleinen Brotzeit versorgt werden, bevor sie auf dem gleichen Weg wieder nach Malgersdorf zurückzogen.

Josef Schuder



Über 64 Einsatzstunden geleistet



Trotz Corona hat die Nachbarschaftshilfe bei der Jahresversammlung eine stolze Bilanz an Hilfeleistungen vorgezeigt. Wie Vorsitzende Hannelore Feyrer berichtete, wurden seit der letzten Jahresversammlung am 31. Juli 2021 von den 74 Mitgliedern bei 54 Helfereinsätzen über 64 Einsatzstunden geleistet.

Diese gliedern sich auf in Arbeiten am Haus und im Garten, Haushalt, Betreuung und Fahrdienste bei Arztbesuchen. Insgesamt wurden 1.284 Kilometer zurückgelegt.

Zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner gratulierte dem jüngsten Verein der Gemeinde zu der „sehr positiven Bilanz“. Durch den engagierten Einsatz der Mitglieder könnten viele Mitbürger noch in gewohnter Umgebung bleiben. Einen mehr als positiven Bericht hörten die Mitglieder von Kassier Christoph Sperl. Kassenprüfer Martin Weber bestätigte eine korrekte Finanzverwaltung. Eingangs der Versammlung galt dem verstorbenen Mitglied Evi Zahlauer ein ehrendes Gedenken.

Josef Schuder

Maibaum grüßt ins Kollbachtal



Trotz nicht gerade idealer Witterung ist das Aufstellen des Maibaums wieder zu einem kleinen Dorffest geworden. Viele Malgersdorfer haben sich im, zur Festhalle umfunktionierten, Feuerwehrgaragehaus und auf dem Vorplatz eingefunden, um das Geschehen aus der Nähe zu verfolgen. Erst wenige Stunden zuvor war die Fichte im Wald von Stefan Büchner gefällt und aufbereitet worden. Nachdem man den knapp 30 Meter langen Stamm mit Girlanden und Zunftzeichen verziert hatte, trat ein Autokran zum Aufstellen des Maibaums in Aktion. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Malgersdorfer Blaskapelle unter der Leitung von Ludwig Brunner.

Feuerwehrvorstand Ludwig Brunner dankte allen Beteiligten, besonders der Jugendgruppe der Wehr für deren Hilfe. Zum Gewinn des Maibaums gratulierte er Stephan Guggenberger.

Josef Schuder

Das Motto: „Bei mir bist du groß“

Ein Festtag für vier Mädchen und sechs Buben der Pfarrei Malgersdorf war die Feier der Erstkommunion im Mai. Die Kinder versammelten sich mit ihren Eltern und Angehörigen am Schulhof, wo sie von Pfarrer Joseph Peedikaparambil und den Ministranten abgeholt wurden. Unter den Klängen der Malgersdorfer Blaskapelle und unter Glockengeläut wurde zur Pfarrkirche gezogen. Der Festgottesdienst wurde vom Kinderchor unter der Leitung von Kathrin Edlheim und Theresa Edlheim an der Orgel feierlich umrahmt.

Bei der Gestaltung des Gottesdienstes waren die Kinder mit eingebunden. Pfarrer Joseph ging auf das Motto „Bei mir bist du groß“ ein: „Das hängt nicht mit deiner Körpergröße zusammen, sondern mit Gott an deiner Seite bist du innerlich groß. Du kannst mit Gott alles schaffen, denn er ist immer für dich da und lässt dich nicht alleine.“



▲ Nadine Feuchtmeir (vorne v.l.), Lukas Mittermeier, Lena Frank, Annika Müller, Julia Schwinghammer, Max Feyrer, Felix Sterzer (2. Reihe, v.l.), Laura Wagner, Niklas Gabriel, Johannes Lach, Korbinian Regirt und Pfarrer Joseph beim Fest der Erstkommunion.

Zum Schluss des Gottesdienstes segnete Pfarrer Joseph die Andenken und die Geschenke der Kinder. Die Kinder wurden seit Oktober von Gemeindere-

ferentin Nadine Feuchtmeir und den Tischmüttern auf den großen Tag vorbereitet.

Josef Schuder

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 08:00-12:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail: poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00-17:00 Uhr
Telefon: 08727 321

Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00-16:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Informationen Corona-Virus

Wichtige Telefonnummern und Anlaufstellen

Hotlines

Bürgertelefon Landkreis Rottal-Inn 08561/20-760
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)
Corona Testzentrum Rottal-Inn 08553/9781739
(Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr)
Corona Impfzentrum Rottal-Inn 08721/1209973
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
BRK Sorgentelefon 08561/23899-50
(Mo-Do 8:30-16:00, Fr 8:30-13:00 Uhr)

Arbeitnehmer/ Kurzarbeit/ Finanzen

Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen 0871/697 555
Jobcenter Landkreis Rottal-Inn 08561/982-200

Arbeitgeber/ Unternehmen/ Gewerbe

Beratung und Information zu Unterstützungsangeboten Corona-Hotline der Bayerischen Staatsregierung 089/122-220

Soziales/ Sozialhilfe

Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-573 u.-576
Allgemeine soziale Beratung Kreis-Caritasverband Rottal-Inn 08561/300-70

Senioren/ Pflege

Beratung für Seniorinnen und Senioren Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-192
Fachstelle für Pflege- und BehindertenEinrichtungen Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-537
Behindertenbeauftragte Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-535

Familie/ Jugend

Gewalt gegen Frauen Bundesamt für Familie Hilfetelefon 08000/116016
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-521

Wichtige Anlaufstellen für alle Lebenslagen sowie weiterführende Informationen zu den genannten Themen finden Sie jederzeit auf der Homepage des Landkreises unter **www.rottal-inn.de**.

Aktuelle Informationen zu Corona im Landkreis Rottal-Inn finden Sie rund um die Uhr unter **www.rottal-inn.de/coronavirus**.

Notrufe

Polizei Notruf..... 110
Feuerwehr..... 112
Rettungsdienst..... 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116 117
Kreiskrankenhaus Eggenfelden..... 08721 9830
Giftnotruf..... 089 19240

Impressum

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de

KASTEN GARTENFEST

mit Festzelt

Grias eich liabe Leid vo da Gmoa,
 Endlich ist es soweit und wir können unser Gartenfest in Kasten wieder ausrichten. Traditionell findet es immer am letzten Wochenende im Juni statt und das schon seit über 30 Jahren.

Aus einem kleinen Festl im Garten wurde über die Jahre ein immer größeres Fest, das auch Besucher außerhalb der Gemeindegrenze anlockt. Bekannt sind wir für unsere große Speisenvielfalt und unsere Gastfreundschaft. Vom Holzkohle Grill gibt's unsere gesurrten Schweinshaxen, Hähnchen, Steckerfische, Koteletts und Schweinswürstl. Wir können aber nicht nur grillen, es gibt auch noch Gyros, Schaschlik und am Sonntagmittag einen Schweine- und Surbraten. Wer Brotzeit machen möchte, für den gibt's an Käse mit Brezen oder a Sülze. Als Nachtisch haben wir Hausgemachte Kuchen oder a Eis. Zum Trinken liefert uns die Brauerei Aldersbach ihr süffiges Festbier.

Samstag, 25.6.2022
 ab 19 Uhr gibt's Unterhaltung mit „den Ziachla“
 für die Jüngeren oder jung gebliebenen gibt's ab 22 Uhr unsere Schuß-Bar.
 Wer es ruhiger haben möchte und gern einen Wein trinkt, kann sich a Glaserl in der Weinbude kaufen.

Sonntag, 26.6.2022
 Gestartet wird ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen zu Ende ist es wenn's finster wird, oder auch noch länger. Für die kleinen gibt's a Hüpfburg und einen Spielplatz

Auf euer Kommen freuen sich die
**Adler-Schützen und
 Fam. Binderberger**

Follow us on
Instagram



Einladung zum SALETTL-FEST

Sonntag,
 10. Juli
 16:30 Uhr

Rimbo, Rambo, Roubo

Spui, Spaß und Leberkas

Frauen für unsere Gemeinde




Volksfest WARM UP

mit Unterbierre und der Leitn-Musi

Festzelt-Gaudi & Alm-Hütt'n Barbetrieb

Pizza
 Currywurst
 Bayern-Burger
 Kas' & Brezn
 Steckerlfisch

FR., 15.07.22 Eintritt frei!
 Beginn: 18 Uhr

MALGERSDORF

Veranstalter: Förderverein des SV Malgersdorf



MALGERSDORF Volksfest

16.+17. Juli 2022

Festprogramm

Samstag, 16. Juli 2022

17:45 Uhr **Standkonzert** vor dem Vereinslokal „Gasthof zur Post“
 18:00 Uhr Auszug zur Festwiese mit allen Ortsvereinen, anschließend Eröffnung durch Bürgermeister Franz Josef Weber
 19:00 Uhr Abend der Vereine und Betriebe mit der Blaskapelle Amstorf. Reservierungen werden bis 19:00 Uhr aufrecht erhalten.

Sonntag, 17. Juli 2022

ab 11:00 Uhr **Mittagstisch** mit der Gredleng-Musi dazu Spießbraten vom Grill und allen Volksfestschmankerln sowie Kaffee und Kuchen. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.
 ab 15:00 Uhr Fußballspiel der Herren-Mannschaft
 ab 18:00 Uhr Volksstandspart mit musikalischer Unterhaltung durch Die Schellenberger.

Zum Auschank kömmt des echte, süffige, gebracktege Festbier der Brauerei Graf Arco.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
 Veranstalter: SV Malgersdorf e.V.





Veranstaltungen

25.+26.06.22	Gartenfest - Adlerschützen Kasten	Sa. 19.00 Uhr u. So. 10.00 Uhr, Kasten
Sa. 02.07.22	Sonnwendfeuer - KLJB Zell	19.00 Uhr, Pfarrheim Zell
So. 10.07.22	Salettifest - Frauen für unsere Gemeinde	16:30 Uhr, Salettl in Rattenbach
So. 10.07.22	Bürgerfest - Gmoaner Stammtisch	11.00 Uhr, Altgmain
15.-17.07.22	Volksfest - SV Malgersdorf	Sportplatz Malgersdorf
16.+17.07.22	Gartenfest - TC Unterrohrbach	
23.+24.07.22	Waldfest - KLJB Diepoltskirchen	
Sa. 23.07.22	VdK Radtour	09:00 Uhr, Bräuhausplatz Malgersdorf
Sa. 23.07.22	Gartenfest - KSK Malgersdorf	17:00 Uhr, Postgarten Malgersdorf
So. 24.07.22	Gartenfest mit Verlosung des Maibaums - FFW Zell	16.00 Uhr, Wirtsgarten Gasthaus Preußner
Sa. 30.07.22	Weinfest - FFW Malgersdorf	18:00 Uhr Bräuhausplatz Malgersdorf
Sa. 30.07.22	Sportplatzfest - SC Falkenberg	18.00 Uhr, Sportplatz Falkenberg
30.+31.07.22	Sportlerfest - TSV Taufkirchen	Sa 15 Uhr/So 10 Uhr, Sportplatz Taufkirchen
Sa. 13.08.22	Hoffest - KLJB Malgersdorf	17:00 Uhr, Pfarrhof Malgersdorf
So. 14.08.22	Dorffest - FFW Diepoltskirchen	11.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Diep.
Mo. 15.08.22	Landjugendspiele - KLJB Taufkirchen	
Fr. 19.08.22	Caribbean Night - KLJB Taufkirchen	Feuerwehrhaus Taufkirchen
20.+21.08.22	Hallenfest - FFW Sallach	Feuerwehrhaus Sallach
So. 04.09.22	Landjugendspiele - KLJB Zell	Start beim Pfarrheim Zell
Di. 06.09.22	Streuobstwiesenfest - OGV Malgersdorf	17:30 Uhr, Streuobstwiesen
Sa. 10.09.22	Bierfest - KLJB Zell	Pfarrheim Zell
Sa. 17.09.22	Herbstversammlung - OGV Malgersdorf	19:30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 24.09.22	VdK Herbstwanderung	08:00 Uhr, Bräuhausplatz Malgersdorf
Sa. 24.09.22	Lange Nacht der Feuerwehr - FFW Falkenberg	17.00 Uhr
Sa. 01.10.22	5. Eltern-Kind-Turnier - TC Unterrohrbach	
Sa. 08.10.22	Weinfest - KLJB Rattenbach	19.00 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach
Sa. 08.10.22	Jahreshauptversammlung - VdK Malgersdorf	14:00 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 29.10.22	Dankesessen - FFW Malgersdorf	19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
So. 06.11.22	Schweinshaxn und Giggal to go - Adlerschützen Kasten	zwischen 11 und 14 Uhr in Kasten
So. 13.11.22	Volkstrauertag - Pfarrei Malgersdorf	9:15 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf
So. 13.11.22	Hauptversammlung - KSK Malgersdorf	10:30 Uhr, Gasthaus zur Post
So. 13.11.22	Hauptversammlung - Förderverein des SV Malgersdorf	18:30 Uhr, Gasthaus zur Post
So. 13.11.22	Hauptversammlung - SV Malgersdorf	19:30 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 19.11.22	Adventsmarkt - Frauenbund, FFW, KLJB	15:00 Uhr, Feuerwehrhaus Malgersdorf
Sa. 19.11.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
So. 20.11.22	Pfarrer-Striedl-Gedächtniskonzert - Kantorei Malgersdorf	16:00 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf
So. 20.11.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	14.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Fr. 25.11.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Sa. 26.11.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Sa. 26.11.22	Adventfeier - VdK Malgersdorf	12:00 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 26.11.22	Hauptversammlung - Schlüter- und Oldtimerfreunde	19:30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 26.11.22	Hauptversammlung - TC Malgersdorf	19:30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 26.11.22	Christbaumversteigerung - TSV Taufkirchen	ab 20.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 26.11.22	Christbaumversteigerung - Adlerschützen Kasten	19.00 Uhr, Kasten
So. 27.11.22	Adventfeier - Frauenbund	18:00 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf
So. 27.11.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	19.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Fr. 02.12.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Sa. 03.12.22	Theateraufführung - Dorfbühne Zell	20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell
Sa. 03.12.22	Generalversammlung - FFW Malgersdorf	20:00 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 03.12.22	Weihnachtsfeier - TSV Taufkirchen	20.00 Uhr, Gasthaus Reger
So. 04.12.22	Christbaumversteigerung - TC Unterrohrbach	13.30 Uhr
Sa. 10.12.22	Christbaumversteigerung - Gmoaner Stammtisch	19.30 Uhr, Wirtshaus auf der Gmoa
Fr. 16.12.22	Weihnachtsfeier - KSK Malgersdorf	19:00 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 17.12.22	Weihnachtsfeier - SV Malgersdorf	19:30 Uhr, Gasthaus zur Post
Mo. 26.12.22	Christbaumversteigerung - FFW Malgersdorf	19:30 Uhr, Gasthaus zur Post